



Ausgabe 3, September 2019

# PFARRBLATT wir HÖCHST | GAISSAU



## ***REIFEN – ERNTEN***



## REIFEN UND ERNTEN

### VORBEMERKUNG

Alles Leben – vorausgesetzt, dass das Umfeld und die Voraussetzungen stimmen – geht den Weg der Entfaltung und Entwicklung, der Veränderung und Wandlung, des Wachsens und Reifens, den langen und zielstrebigem Weg des „Saatkorns, das gesät wird, aufbricht, wächst, reift und Frucht bringt“. Frucht bringen – das ist die Krönung des Jahres für jeden Obstbaum. Frucht bringen – das ist die Krönung des Lebens für jeden Menschen. Frucht bringen – das ist die Krönung des Glaubens für jeden Christen.

### ARBEIT UND FREUDE

Jede und jeder ist auf ihre/seine Art Mitarbeiter/in in der Schöpfung. Wir durften auch in diesem Jahr im wörtlichen wie übertragenen Sinn mitarbeiten: säen, jäten, pflegen und manches mehr. Wir haben das Wachsen unterstützt, Pflanzen gestützt und geschützt, sonst wäre manche unreife Frucht nie reif geworden und hätte gar nicht geerntet werden können. Und wenn schließlich ein Getreide, eine Frucht gereift ist und die Ernte eingeholt werden kann, dann herrscht zuerst einmal Freude darüber, dass die Sorge und Mühe, die Arbeit und Pflege nicht umsonst waren; dass eine solide Grundlage und Voraussetzung zum gemeinsamen Leben und Überleben geschaffen werden konnte. Freude auch darüber, dass viele(s) zusammenwirkt haben (hat); keine Trockenheit oder gar ein Unwetter die Ernte beeinträchtigt oder gar zerstört haben.

### HERBST

Wir stehen am Ende eines Bauernjahres. Die Ernte ist eingebracht, Gärten und Felder, Obstbäume und Beerensträucher bereiten sich in Ruhe auf den Winter und auf das kommende Frühjahr vor. Böden liegen brach oder haben schon wieder die Wintersaat aufgenommen. So wie das Jahr ist auch das Leben ein ewiger Kreislauf von Bereit-Sein und Aufnehmen, Blühen und Früchte tragen, von Reifen und Ernten und sich wieder Bereiten. Ein Kreislauf von Gebären und Geborenwerden, von Arbeit und Muße, von Wachsen und Reifen, Aufblühen und Verblühen (Sterben).

### ZEIT DER KLARHEIT

Der Herbst ist, trotz mancher Nebeltage die Zeit der Klarheit. Niemals sonst im Lauf des Jahres erreicht der Himmel eine solche Durchsichtigkeit. Zu keiner anderen Zeit im Jahr kann man soweit über unser Land und die es umgebenden Berge blicken. Herbst ist Erntezeit, da wird deutlich, welche Saat aufgegangen, welche Blüte zur Frucht gereift ist und was wir schließlich ernten. Erst im Herbst schießt die Süße in den Apfel oder in den Wein. Im Herbst stellt sich heraus, ob der Urlaub Erholung war, der Körper neue Kraft getankt hat, der Geist aufnahmefähig und das Nervenkostüm wieder belastbar geworden ist. Im Herbst wird klar, ob wir diese schöne Zeit der Pflichtenfreiheit genutzt oder vergeudet haben. Der Herbst kann für jeden Menschen eine nachdenkliche und hilfreiche Zeit sein, um dankbar und froh auf die gute Ernte des eigenen und zwischenmenschlichen Lebens zu schauen. Im Herbst des Lebens schließlich sollten wir alle auf unsere Lebensernte schauen, Scheitern und Erfolge sortieren. Im Herbst des Lebens kann nämlich die Erfahrung zur Weisheit reifen und für andere fruchtbar werden.

### ERNTEDANKFEST

Jahr für Jahr feiern wir im Herbst den Erntedank. Wir danken für die vielfältigen Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit, die bei uns auf den Feldern und in den Gärten herangereift sind und geerntet werden konnten. Wir danken aber auch für die köstlichen Früchte, die Menschen in fernen Ländern für uns angebaut haben und die wir hier kaufen konnten. In unseren Dank schließen wir genauso alles ein, was wir sonst noch für unser leibliches Leben brauchen und woran es uns nicht gefehlt hat: Wohnung, Kleidung, medizinische Versorgung, ... Vielen Menschen, die zu unserem Lebensunterhalt beigetragen haben, sind wir zu großem Dank verpflichtet und erst recht Gott. Denn: ER ist der Schöpfer, Erhalter und Vollender unseres Lebens. ER ist letztlich der Geber aller guten Gaben.

„Früchte reifen durch die Sonne, Menschen durch die Liebe.“ Dass du selbst und so viele(s) andere gereift sind (ist) und auf eine gute Ernte schauen können, das wünscht dir von Herzen

*Pfarrer Willi*



## ERNTEDANK

„Was ist denn heute los?“ fragte der Apfel neugierig seine Freundin, die Birne am Nachbarbaum.

Aber die Birne hört ihn nicht, denn sie muss aufpassen, was da gerade zu ihren Füßen passiert.

Sie schaut auf die beiden Buben herunter, auf Franz und Moritz, die eben eine Leiter an den Stamm des Apfelbaumes lehnen.

Das wäre nichts Besonderes, denn die beiden kommen oft zu den Obstbäumen. Nur benehmen sie sich sonst nicht so umständlich. Statt auf den Apfelbaum zu klettern, stehen sie heute unten und schauen nur immer wieder die Äste an.

„Schau, Franz“ ruft Moritz „den Apfel ganz oben, den holen wir, den mit den schönen roten Backen!“ Und er zeigt auf den glänzenden, großen Apfel.

„Die allerschönsten müssen es sein“, meint Franz. „Und die Birne ganz rechts außen auch, die schaut so saftig aus.“

Dann steigen sie endlich auf den Apfelbaum.

„Die Buben sind doch sonst nicht so wählerisch“, denkt die Birne und schüttelt sich erstaunt, so dass der Ast an dem sie hängt, leicht hin und her schwankt.

„Schläfst du, Freundin?“ hört sie plötzlich den Apfel fragen. „Nein! Nein! ruft die Birne. „Ich denke nur nach. Weißt du, wofür die Buben die Äpfel und Birnen brauchen?“

„Für ein Fest“, erklärt der Apfel. „Für ein Erntedankfest!“

„Für das Ernte – Dank – Fest?“ fragt die Birne.

Dann denkt sie nach ...

„Ernte? Stimmt! Wir sind reif, gerade richtig zum Reinbeißen. Das ist schon ein Grund zum Feiern. Aber danken? Wem wollen sie danken?“

„Hm“ brummt der Apfel. „Vielleicht dem Vater? Der hat uns Bäume gegossen, wenn es nicht geregnet hat.“

„Ja, aber der isst die Äpfel und Birnen doch selber gern, deshalb pflegt er uns Bäume auch so gut“ sagt die Birne.

„Dann danken sie vielleicht dem Großvater, der die Bäume gepflanzt hat?“ meint der Apfel.

„Der wohnt doch in einer ganz anderen Stadt. Außerdem hat er uns als kleine Bäumchen beim Gärtner gekauft.“

„Jetzt hab ich's!“ ruft der Apfel. „Dem Gärtner wollen sie danken.“ „Unsinn!“

lacht die Birne. „Der hat doch Geld dafür bekommen.“

„Stimmt“ muss der Apfel zugeben. „Aber wer ist dann so wichtig, dass ihm die Buben mit den schönsten Früchten danken wollen?“

Lange ist nichts zu hören. Der Wind bewegt leise die Blätter, es wird Abend und der Mond schaut hinter den Wolken hervor.

„Hör zu“ sagt schließlich die Birne. „Wer hat dem Apfelkern und dem Birnenkern gesagt, dass sie wachsen und große Bäume mit vielen Früchten werden sollen? Vielleicht wollen sie dem danken!?“



## DA WAREN NOCH ...

### ... DER DOKUMENTATIONSFILM ZUR GYMNAESTRADA VON PHILIPP HERBURGER

Bilder aus dem Dokumentationsfilm zur Gymnaestrada von Philipp Herburger. Der Kurzfilm wird Anfang September fertig gestellt und im Zuge eines Filmabends mit Präsentation vorgestellt und weiter auf sozialen Kanälen wie YouTube, Facebook und Instagram veröffentlicht. © Philipp Herburger



### ... FELDMESSE IN GAISSAU AM 16. JUNI 2019



### ... NEUER ZIVI

Hallo!

Mein Name ist Simon Küng und ich werde ab Oktober der Zivildienstler in der Pfarre Höchst sein. Ich bin 21 Jahre jung und habe heuer die HTL Bregenz in der Fachrichtung Maschinenbau/Automatisierungstechnik erfolgreich abgeschlossen. Eine große Leidenschaft von mir ist der Sport. Ich bin nämlich seit mehreren Jahren begeisterter Flag-Football Spieler bei



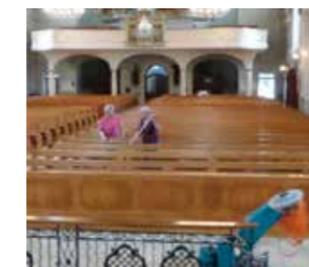
den XiBears Vorarlberg. Schon vor dem nahenden Zivildienst war ich 12 Jahre lang als Ministrant in der Pfarre Höchst tätig. Ansonsten verbringe ich gerne Zeit mit Freunden und meiner Familie.

Nun aber freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, die während der nächsten Monate auf mich zukommen werden und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

### ... PFINGSTBRUNCH VOM CHOR ST. JOHANN



### ... GROSSPUTZ IN DER KIRCHE



### ... MINIAUFNAHME IN GAISSAU



### ... TERMINANKÜNDIGUNG FÜR DIE FAMILIENGOTTESDIENSTE IM NÄCHSTEN JAHR

- 06. Oktober, Erntedank
- 08. Dezember, mit der Gruppe PHONIC
- 02. Februar, mit den Höchster Rohrspatzen
- 05. April, Palmsonntag, mit dem Chöre Voices
- 07. Juni, Dreifaltigkeitssonntag

### JAHRESPLANUNG JUGENDARBEIT - JUGENDKLAUSUR

Wie berichtet fand im Mai ein Schulungstag zum Thema Gruppenleitung statt. Nach dem Schulungstag stand für alle fest, wir wollen weiter machen und dafür wollen wir uns besser kennen. So entstand die Idee, einen Ideenfindungsworkshop und die Jahresplanung für 2019/2020 auf einer Hütte zu machen. Insgesamt 7 Jugendliche und unsere Jugendkoordinatorin waren vom 12.7 – 13.7. in Laterns und haben sich ganz dem Thema Jugendarbeit im Pfarrverband gewidmet. Neben dem Ideensuchen kam natürlich auch das Kennenlernen und gemütliche Zusammensitzen nicht zu kurz. Ihr dürft schon auf die Aktionen gespannt sein. Mehr wird an dieser Stelle aber noch nicht verraten. Wer gerne mitwirken, sich engagieren mag, oder Ideen hat, die in der Gemeinde noch fehlen kann sich gerne bei Jutta Huber (Jugendkoordinatorin des Pfarrverbandes) unter 0676 832408325 oder [jutta.huber@pfarre-hoechst.at](mailto:jutta.huber@pfarre-hoechst.at) melden.

### MIVA – CHRISTOPHORUS-AKTION 2019

Die MIVA Austria ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche. Ihre Aufgabe ist es, für junge Kirchen und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit Fahrzeuge zu

beschaffen: je nach Bedarf PKW oder Geländewagen, Motorräder, Fahrräder, Traktoren, landwirtschaftliche Geräte, ... Während Europa oft an zu viel Verkehr leidet, fehlt es vielen Menschen in den ärmsten Ländern an Mobilität. Die Idee der MIVA lautet daher: Mobilität ist teilbar! Vom Überfluss kann man denen etwas geben, die es brauchen. „Pro unfallfreiem Kilometer einen Zehntel Cent für ein MIVA-Auto“. So lautet die Bitte der MIVA. Die Aktion ist nach dem heiligen Christophorus, dem Patron des Straßenverkehrs, benannt und verbindet Solidarität mit dem Dank für unfallfreies Fahren. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

### PGR – SPRECHSTUNDE

Im Pfarrgemeinderat (PGR) haben wir uns entschlossen, ab September 2019 jeden 2. Donnerstag des jeweiligen Monats, von 18:00 – 19:00 Uhr, im Meditationsraum im Pfarrzentrum eine Sprechstunde anzubieten.



### WOZU EINE SPRECHSTUNDE?

In dieser Stunde wird ein Vertreter des PGR anwesend sein und Anliegen, Anregungen, Beschwerden u.ä. entgegennehmen. Ebenso wollen wir soweit wie möglich Fragen beantworten. Diese Stunde kann jede/jeder nutzen, also sowohl die Bevölkerung unserer Pfarrgemeinde als auch Ehrenamtliche, Leiter der Arbeitsgruppen, Interessierte. Insbesondere geht es darum, auf Bedürfnisse der Pfarrgemeinde zu reagieren z.B. hinsichtlich Messgestaltung bzw. -angebote, tatsächliche oder vermeintliche Probleme, Unterstützung Interessierter hinsichtlich ehrenamtlicher Mitarbeit in der Pfarre usw.

### IST DAS NICHT ZU WENIG?

Die Sprechstunde hat den Sinn, persönlich Kontakt aufzunehmen und zu pflegen. Sie können uns eine E-Mail an die Mailadresse [pfarrgemeinderat@pfarre-hoechst.at](mailto:pfarrgemeinderat@pfarre-hoechst.at) senden oder eine schriftliche Mitteilung in die am Informationstisch in der Pfarrkirche (Haupteingang, linke Seite) bereit gestellte Mitteilungsbox des PGR einwerfen.

### JA UND DANN?

Jeden 3. Mittwoch eines Monats tagt der PGR. Dort werden die eingelangten Anliegen etc. besprochen und so weit wie möglich rasch berücksichtigt. So kann sich jede und jeder aktiv einbringen und seinen für uns wichtigen Beitrag leisten, damit sich unsere Pfarrgemeinde weiter entwickelt und damit den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger unserer Pfarrgemeinde besser Rechnung getragen werden kann. NUTZEN SIE DAS ANGEBOT!

### PFARRABEND IM KLOSTERSAAL AM 23. OKTOBER 2019, UM 20:00 UHR

Wir ermutigen alle Gaißauer und Gaißauerinnen, zum Pfarrabend am 23. Oktober in den Klostersaal zu kommen; denn wir suchen gemeinsam danach, was alles in der Pfarre Gaißau derzeit läuft. Engagierte Frauen und Männer unserer Pfarre stellen ihre Arbeitskreise bzw. Teams und Mitarbeiter/innen vor. Vielleicht entdecken wir vieles, was wir gar nicht vermutet haben.

Wir wollen uns aber auch damit beschäftigen, wie sich unsere Pfarre weiterentwickeln könnte. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen und ins Gespräch kommen:

- Wie kann unsere Pfarre zu einem noch lebendigeren Ort werden?
- Wo sollte sich unsere Pfarre für das gute christliche (Zusammen)Leben engagieren?
- Welche Bereiche und Themen sind mir wichtig und bei welchen würde ich mich gerne selbst engagieren oder kenne ich jemanden, der für ein Engagement bereit wäre?

Und schließlich beschäftigen wir uns auch damit, was von all dem am wichtigsten ist und im nächsten Jahr angegangen werden sollte

### ERNTEDANK ANDERS FEIERN! UNTERSTÜTZEN WIR GEMEINSAM MENSCHEN IN NOT IN VORARLBERG!

TISCHLEIN DECK DICH VORARLBERG unterstützt Menschen in Notsituationen mit qualitativ einwandfreien, im Handel nicht mehr verkäuflichen Lebensmitteln. Zudem mangelt es aber häufig an Waschmitteln, Hygiene- und Toilettenartikeln.

Deshalb bitten wir um folgende Sachspenden:

- Toilettenartikel wie Zahnbürsten, Zahnpasta, Duschgel, Seife, ...
- Kinderwindeln
- Damenhygieneartikel, ...
- Waschmittel aller Art

Die Sachspenden können zwischen 01. und 31. Oktober in einem Wagen in der Kirche in Gaißau und Höchst deponiert werden. Dieser wird täglich entleert und die gesammelten Waren dem Verein „Tischlein deck dich“ übergeben.

Im Namen aller Menschen in Not in Vorarlberg sagen wir DANKE!

### EHRUNG MARIA MEUSBURGER

Maria hat ein Schreiben vom Bürgermeister der Bezirkshauptstadt „Cotacachi“ bekommen. Die Gemeinde lud zur Auszeichnung: „Cultura de Paz“ – „Kultur des Friedens“ am 06. Juli 2019 ein, welche Maria an diesem Datum verliehen bekommen hat.

Es ist ein Anerkennen für die langjährige Arbeit und Unterstützung der „anfälligen/verletzlichen Gruppen“: ältere Menschen, Kinder und Frauen der Pfarrgemeinde. Weiters ist Maria Gründerin der Einrichtung „Wampira Wasi“, welche Kindern und Jugendlichen aus Drogenabhängigkeit und Bandenkriminalität geholfen hat.

### 25 JAHRE BILDUNGSSTÄTTE „EMAUS“ IN IMANTAG (ECUADOR) – AUFGEBAUT UND GEFÜHRT VON DER HÖCHSTERIN MARIA MEUSBURGER

Die ehemalige Höchster Pfarrgemeinderatsvorsitzende Maria Meusburger ist seit fast 30 Jahren bei den Indigenas (indianische Ureinwohner) in Ecuador im Einsatz.

Vieles hat Maria mit Hilfe von Spenden aus dem Ländle in Ecuador bewegt und aufgebaut:

- Betreuung alter, verlassener Menschen und Waisenkinder.
- Aufbau der Bildungsstätte „EMAUS“ für Indiofrauen und eines Kinderhorts im Ort Imantag.
- Erwachsenenbildung und Heranbildung einheimischer Pflegekräfte.
- Wiederherstellung von zwei desolaten Altersheimen.
- Unterstützung der dortigen Berufungspastoral und Hilfe für Seminaristen und Jungpriester.
- Errichtung von Bewässerungskanälen für Felder und Bau einer Trinkwasserversorgung.



Einen großen Anteil am Gelingen der Projekte haben die einheimischen Indigenas durch freiwillige handwerkliche und sonstige Eigenleistungen erbracht: Aufbau, zusammen mit örtlichen Stellen, einer einfachen Berufsschule für die Fächer Automechaniker, Nähen, Stricken, Weben, Musik und PC-Grundkurse. Mit Gottes Hilfe und mit großem persönlichen Einsatz konnten Maria Meusburger und die Indios mehr Menschlichkeit und Gerechtigkeit erreichen.



Am 21. Juli feierte ihr größtes Kind, die Bildungsstätte „Emaus“ das 25-Jahr-Jubiläum. Marias Wunsch wäre es natürlich gewesen, wenn viele Freunde und Unterstützer dieses Fest mitfeiern hätten können. Das ist aufgrund der großen Distanz ja leider kaum möglich. Maria weiß, dass viele Menschen aus ihrer Heimat nicht nur an diesem Festtag mit ihr und mit den Menschen in Imantag geistig und im Gebet verbunden sind.



Maria Meusburger bedankt sich bei allen, die sie in den vielen Jahren finanziell, aber auch im Gebet unterstützt haben, vor allem beim Freundeskreis, bei den mitwirkenden Vereinen und Besuchern beim jährlichen Adventkonzert, bei der „Mütter-Beten-Runde“, aber auch bei der Gemeinde und Pfarre Höchst sowie bei der Diözese Feldkirch und beim Land Vorarlberg.

Wir gratulieren Maria Meusburger zum Silbernen Jubiläum von „Emaus“ und wünschen ihr Gottes Segen und noch viele gute und gesunde Jahre in Ecuador.  
*Julitta und Manfred Lenz*



### **KINDER OHNE TRINKWASSER – EIN BRUNNEN FÜR DIE SCHULE IN MIQE**

Die Freude über die gelungene Kirchturmsanierung hat uns nicht vergessen lassen, dass Menschen in anderen Teilen der Welt ganz andere Probleme haben. Wir – die Pfarre Höchst – haben die Patenschaft für einen Brunnen bei der Schule in Miqe (Südäthiopien) übernommen. Michael Zündel, Programmmanager Education der Caritas Auslandshilfe, war vor Ort und berichtet aktuell:

*„Als wir am Freitag, dem 21.06.2019 am späten Vormittag in der kleinen Missionsstation in Miqe ankommen, werden wir schon freudig erwartet. Obwohl an diesem Tag keine Schule ist, werden wir von zahlreichen Kindern begrüßt, sie wissen, dass wir hier sind, um den Standort für den Bau des neuen Brunnens zu besichtigen. Obwohl es sehr grün ist hier im Gelände der Grundschule in Miqe täuscht die Situation. Es gibt im ganzen Schulhof kein Trinkwasser, ja nicht einmal zum Händewaschen nach dem Besuch der Toiletten gibt es Wasser. Das Team der Missionsstation, allen voran der junge Priester, der auch für die Schule verantwortlich ist, freut sich darüber, dass es nun bald den lange ersehnten Schulbrunnen geben wird. „Wir alle warten schon sehnsüchtig darauf, endlich Trinkwasser für die Schulkinder zu bekommen“, erzählt er mir freudestrahlend. Wir besichtigen den Ort, wo gegraben werden soll, nicht weit hinter dem Schulgebäude. Von dort wird das Wasser dann in einen Vorratstank gepumpt und in eine Wasserausgabestelle für die Kinder geleitet. Im November, wenn ich wieder vor Ort sein werde, hoffe ich, das der Brunnen bereits fertig sein wird und die Schülerinnen und Schüler hier endlich Wasser zum Trinken und zum Händewaschen haben werden.“*

Von den dazu benötigten € 16.250,- fehlt allerdings noch ein Teil. Wir bitten Sie weiter um die Unterstützung dieses Projektes. Ihre Spende bringen Sie bitte in das Pfarrbüro oder überweisen diese auf das Spendenkonto:

Raiffeisenbank Höchst  
AT79 3743 1000 0381 3870  
Brunnenprojekt Miqe

Danke.



die Schule in Miqe



die Toiletten der Schule in Miqe



geplanter Standort für den Brunnen



Ein Brunnen, wie der mit unseren Spenden geplante, wurde bereits an anderer Stelle umgesetzt.

## CARITAS HILFE > ARMUT

Am 17. November ist „Welttag der Armen“. Die Caritas ruft speziell an diesem Tag zu einer solidarischen Gesellschaft auf und wird dabei von den Pfarren im Land und vielen ChristInnen unterstützt.

„Früher hatte ich oft Angst, dass mir meine Tochter weggenommen wird. Und ich habe mich geschämt, dass ich es nicht schaffe, für mein Kind zu sorgen“, sagt Frau K. „Als meine Tochter ihren siebenten Geburtstag im Haus Mutter & Kind gefeiert hat – mit Torte, Lieder und Geschenken – da haben wir vor Freude geweint.“ Die Alleinerzieherin konnte ihrer Tochter nicht einmal das Nötigste bieten. Kein Geld, um neue Schuhe zu kaufen, Schulbedarf zu besorgen, das Kind in Nachhilfe zu schicken, den Kühlschrank zu füllen oder die Stromrechnung zu bezahlen. Oft sei sie nur mit ein paar Euro einkaufen gegangen, erzählt die junge Mutter. Ein Wecken Weißbrot oder Kartoffeln, eine Packung Toastschinken, eine Gurke, vielleicht Tomaten – das musste für die kommenden Tage reichen. Doch irgendwann hat das Geld für die Miete nicht mehr gereicht. Frau K. wusste keinen Rat mehr und wandte sich an die Caritas Beratungsstelle Existenz & Wohnen. Hier fand sie Hilfe. Eine Sozialarbeiterin sah sich mit Frau K. die monatlichen Ausgaben und die offenen Rechnungen an, ein Zahlungsplan wurde erstellt. Auch wurde Frau K. über die öffentlichen Unterstützungsmöglichkeiten informiert und beraten. Damit sich ihre Situation wieder stabilisieren konnte, fand Frau K. mit ihren Kindern ein Zuhause im Haus Mutter & Kind der Caritas.

### „IHRE SPENDE WIRKT!“ - SO KÖNNEN SIE HELFEN:

Kennwort „Inlandshilfe“  
IBAN AT32 3742 2000 0004 0006  
Online-Spenden: [www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

Spendenbeispiele:

**20 EURO:** schenken einer von Armut betroffenen jungen Mama ein Startpaket für ihr Baby.

**33 EURO:** ermöglichen einer Mutter und ihren Kindern eine Überbrückungshilfe, wenn das Geld für Essen und Kleidung knapp wird.

**30 EURO:** ermöglichen eine gesunde Jause für ein Kind im Lerncafé ein Semester lang.

**70 EURO:** unterstützen die Begleitung eines Kindes im Lerncafé für einen Monat.

So konnte die verzweifelte junge Frau noch länger mit den Kindern begleitet und betreut werden, bis sie ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen konnte. Für das Haus Mutter & Kinder ist in nächster Zeit eine Erweiterung geplant, um noch mehr junge Frauen mit ihren Kindern unterstützen zu können.

### EIN LEBEN IN WÜRDE

Durch Ihre Unterstützung im Rahmen des Welttages der Armen kann vielen Menschen geholfen werden. So erreichte vergangenes Jahr zum Beispiel 3.183 Haushalte die Hilfe der Beratungsstelle Existenz & Wohnen. Davon wurden 11.116 Haushalte mit finanzieller Hilfe oder Gutscheinen unterstützt. 234 Kinder wurden in den Lerncafés von Freiwilligen ganzheitlich gefördert, um auch ihnen faire Zukunfts-Chancen zu ermöglichen und schafften den Aufstieg in die nächste Schulstufe. Rund 252 gut geschulte Freiwillige begleiten durch die Hospizarbeit Menschen mit lebensbedrohlichen Krankheiten und deren Angehörige. Auch hier sind Spendenmittel eine wichtige Basis, um für die Menschen am Tag oder mitten in der Nacht da zu sein.

### JEDE SPENDE HILFT!

Schon ein kleiner Beitrag macht einen großen Unterschied für Familien in Not hier in Vorarlberg. Die Spenden werden ausschließlich für Angebote der Caritas im Inland verwendet.

## ZIVILDIENER FÜR OKTOBER 2020 GESUCHT ...

Der Zivildienst in der Pfarre Höchst könnte auch für Dich eine spannende Zeit sein – bewirb Dich jetzt für den Zivildienst ab 01. Oktober 2020.

Als „Zivi“ in der Pfarre Höchst wirst Du für viele sinnvolle Aufgaben eingesetzt: Mithilfe bei Verwaltungs- und Organisationsaufgaben im Büro und im Außenbereich, Arbeiten rund um die Kirche und das Pfarrzentrum... , Mitarbeit bei zahlreichen Projekten und Festen... Du wirst mit vielen Menschen zu tun haben, in einem netten, familiären Team mitarbeiten und eine sinnvolle Zeit bei uns verbringen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung, komm mit Deinen Unterlagen einfach persönlich bei uns im Pfarrbüro vorbei!

## WIR GEMEINSAM AUF DEM WEG PILGERN AUF DEN STOLLEN IN LANGEN BEI BREGENZ

- Sonntag, 29. September
- 11.15 Uhr Feldmesse bei der Stollenkapelle

Wir laden alle vom Pfarrverband herzlich dazu ein, auf den Stollen in Langen bei Bregenz zu pilgern; ob mit dem Mountainbike/Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmittel, ...

Die Feldmesse feiert unser Pfarrer Willi mit uns. Musikalische Gestaltung mit dem Höchster Chörle Voices. Anschließend Agape.

## WELTMISSIONS-SONNTAG

Sonntag, 20. Oktober. Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am 20. Oktober 2019 die ganze Kirche weltweit. Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten.

<https://www.missio.at/weltmissions-sonntag-2019/>

## PATROZINIUM IN GAISSAU – ST. OTHMAR

Sonntag, 17. November um 10:15 Uhr; musikalische Gestaltung: Kirchenchor Gaißau

## MONTAG, 14. OKTOBER, 20.15 UHR: ORGELKONZERT WEGE BACHS XII

Die Konzertreihe WEGE BACHS ist die Fortsetzung jenes Projektes, in welchem alle Orgelwerke von Johann Sebastian Bach aufgeführt worden sind. Am Montag, den 14. Oktober 2019 findet mit Beginn um 20.15 Uhr das Konzert XII der Reihe WEGE BACHS in der Pfarrkirche Höchst statt. Das Programm dieses Konzertes führt anhand von Kompositionen aus der Gregorianik, von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Joseph Gabriel Rheinberger, Franz Liszt, Robert Nessler, Bruno Oberhammer und Gerold Amann den Zuhörer „vom Tod ins Leben und wieder zurück“. Dieses ungewöhnliche Programm ist also ein in sich zirkulär geschlossenes - so wie das Leben eben ist.

Neben Prof. Bruno Oberhammer, der bei diesen Konzerten die große Rieger-Orgel der Pfarrkirche Höchst spielt, wird bei diesem Konzert WEGE BACHS XII der Baßbariton Clemens Morgenthaler mitwirken. Clemens Morgenthaler ist Professor an der Bodenseehochschule „Landeskonservatorium Feldkirch“ und kann auf eine großartige internationale Sängerkarriere verweisen, die ihn durch ganz Europa geführt hat. Seine mehrfach preisgekrönte Interpretationskunst ist außerdem in zahlreichen Aufnahmen dokumentiert.

Wie immer bei den Konzerten der Reihe WEGE BACHS kommen alle eingehenden Spenden der Initiative „Tischlein deck dich“ von Diakon Elmar Stüttler zugute.

## BIBELGESPRÄCH (HÖCHST)

jeweils 20:00 Uhr im Pfarrzentrum, I. Stock

- Mittwoch, 11. September
- Mittwoch, 9. Oktober
- Mittwoch, 13. November

Pfarrer Willi Schwärzler und Christa Rose laden alle Interessierten zum monatlichen Bibelgespräch ins Pfarrzentrum ein.

*ERSTKOMMUNION GAISSAU 2019*



*PATROZINIUM HÖCHST 2019*



*FIRMUNG GAISSAU 2019*



## **BESONDERE GOTTESDIENSTE – ST. OTHMAR GAISSAU**

### **DIENSTAG, 24. SEPTEMBER**

19:00 Uhr Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats September der vergangenen fünf Jahre

### **SONNTAG, 29. SEPTEMBER:**

WIR gemeinsam auf dem Weg  
pilgern auf den Stollen in Langen  
11:15 Uhr Feldmesse bei der Stollenkapelle

### **SAMSTAG, 5. OKTOBER**

**- ERNTEDANK**  
19:00 Uhr Erntedankmesse

### **SONNTAG, 6. OKTOBER**

**- ERNTEDANK**  
08:45 Uhr Erntedankmesse

### **SAMSTAG, 19. OKTOBER**

**- SONNTAG DER WELTKIRCHE**  
19:00 Uhr Vorabendmesse

### **SONNTAG, 20. OKTOBER**

**- SONNTAG DER WELTKIRCHE**  
08:45 Uhr Messe; musikalische Gestaltung: Chor der Philippiner/innen

### **DIENSTAG, 22. OKTOBER**

19:00 Uhr Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats Oktober der vergangenen fünf Jahre

### **FREITAG, 1. NOVEMBER**

**- ALLERHEILIGEN**  
08:45 Uhr Messe; musikalische Gestaltung: Kirchenchor  
13:30 Uhr Wortgottesfeier zum Gedenken aller Verstorbenen seit Allerheiligen 2018  
19:00 Uhr Wir laden zum Gebet in den Familien herzlich ein

### **SAMSTAG, 2. NOVEMBER**

**- ALLERSEELEN**  
08:45 Uhr Messe und Gedenken aller Verstorbenen seit Allerheiligen 2018  
Die Sonntagvorabendmesse entfällt.

### **SONNTAG, 3. NOVEMBER**

**- SEELENSONNTAG**  
08:45 Uhr Bittgottesdienst um Versöhnung mit Gedenken aller in den Kriegen Getöteten; musikalische Gestaltung: Musikverein

### **SONNTAG, 17. NOVEMBER**

**- PATROZINIUM**  
10:15 Uhr Festgottesdienst; musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Gaibau; danach „Öthmarle“

### **DIENSTAG, 26. NOVEMBER**

19:00 Uhr Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats November der vergangenen fünf Jahre

### **SAMSTAG, 30. NOVEMBER**

**- 1. ADVENTSONNTAG**  
19:00 Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

### **SONNTAG, 1. DEZEMBER**

**- 1. ADVENTSONNTAG**  
08:45 Uhr Messe mit Adventkranzsegnung

## **BESONDERE GOTTESDIENSTE – ST. JOHANN HÖCHST**

### **SONNTAG, 29. SEPTEMBER:**

WIR gemeinsam auf dem Weg  
pilgern auf den Stollen in Langen  
11:15 Uhr Feldmesse bei der Stollenkapelle

### **DIENSTAG, 1. OKTOBER**

19:00 Uhr Abendlob in der St. Josefskapelle

### **MITTWOCH, 2. OKTOBER**

19:00 Uhr Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats Oktober der vergangenen drei Jahre

### **SONNTAG, 6. OKTOBER**

**- ERNTEDANK**  
10:15 Uhr Familienmesse. Für die Organisation der anschließenden Agape, möchten wir uns herzlich beim Weltladenteam Höchst bedanken.

### **SAMSTAG, 12. OKTOBER**

19:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung in der Josefskapelle

### **SONNTAG, 20. OKTOBER**

**- SONNTAG DER WELTKIRCHE**  
10:15 Uhr Messe; musikalische Gestaltung: Chor der Philippiner/innen

### **FREITAG, 1. NOVEMBER**

**- ALLERHEILIGEN**  
10:15 Uhr Messe  
13:30 Uhr Wortgottesfeier zum Gedenken aller Verstorbenen seit Allerheiligen 2018 mit dem Chor St. Johann  
19:00 Uhr Wir laden zum Gebet in den Familien herzlich ein

### **SAMSTAG, 2. NOVEMBER**

**- ALLERSEELEN**  
10:15 Uhr Messe und Gedenken aller Verstorbenen seit Allerheiligen 2018

### **SONNTAG, 3. NOVEMBER**

**- SEELENSONNTAG**  
10:15 Uhr Bittgottesdienst um Versöhnung mit Gedenken aller in den Kriegen Getöteten; musikalische Gestaltung: klingende Vereine

### **DIENSTAG, 5. NOVEMBER**

19:00 Uhr Abendlob in der St. Josefskapelle

### **MITTWOCH, 6. NOVEMBER**

19:00 Uhr Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats November der vergangenen drei Jahre

### **SONNTAG, 1. DEZEMBER**

**- 1. ADVENTSONNTAG**  
10:15 Uhr Messe mit Adventkranzsegnung

### **RORATE IM ADVENT:**

Dienstag, 3. Dezember  
06:00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche

**GOTTESDIENSTE ST. OTHMAR, GAISSAU****SAMSTAG**

19:00 Uhr: Vorabendmesse nur in den geraden Kalenderwochen in der Klosterkapelle

**SONNTAG**

08:45 Uhr: Messfeier

**DIENSTAG**

19:00 Uhr: Abendmesse in der Klosterkapelle

**DONNERSTAG**

07:00 Uhr: Messe in der Klosterkapelle

**HERZ JESU FREITAG – 1. FREITAG IM MONAT**

19:00 Uhr: Messe in der Klosterkapelle

**JEDEN TAG**

15:30 Uhr: Rosenkranz in der St. Josefskapelle im Pflegeheim

**JAHRESGEDÄCHTNIS:****4. DIENSTAG IM MONAT**

19:00 Uhr: monatliches Jahresgedächtnis für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre

**TAUFEN**

14:00 Uhr: am 1. Sonntag jedes geraden Monats

**WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE****PHILINA,**

des Hollenstein Marco und der Mag. Hollenstein Jacqueline, geb. Meier, Höchst, getauft am 30.06.2019

**UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN****SR. DONATA,**

Paula Zimmerhofer  
29.01.1920–28.07.2019

**SR. JOHANNA,**

Johanna Berta  
Untersander  
22.03.1937–02.08.2019

**GOTTES SEGEN UND GESUNDHEIT UNSEREN JUBILAREN VON MITTE SEPTEMBER BIS MITTE NOVEMBER 2019****ZUM RUNDEN 70IGER**

14.10.1949 Gregori Helmut Matthäus

**75 JAHRE UND ÄLTER**

08.11.1925 Lutz Rosa  
15.10.1928 Svehla Miroslav  
15.10.1930 Madlener Theresia  
24.10.1934 Lutz Frieda  
10.11.1935 Zechner Sophie  
31.10.1935 Grandl Josefine  
25.10.1935 Stampfl Wolfgang  
04.10.1935 Kiesenebner Günter  
21.11.1936 Stelzhammer Josefine  
25.10.1937 Niederer Emma  
10.10.1938 Schwarz Gerda  
04.11.1939 Gödl Karl  
11.10.1941 Troy Sieglinde  
09.11.1942 Nägele Manfred  
22.10.1943 Böhler Gerlinde Josefine  
21.09.1944 Hagenbucher Rosmarie  
16.11.1946 Unterkircher Edith  
14.10.1947 Scheucher Franziska  
01.11.1947 Mayer Genofeva  
14.10.1949 Gregori Helmut Matthäus

Die Liste der Jubilare wird uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Von den Geburtstagskindern wird jeweils beim 70iger das Einverständnis der Veröffentlichung.

**PFARRBÜRO ST. OTHMAR GAISSAU**

Kirchstraße 4, 6974 Gaißau  
T: 05578/71400  
M: kontakt@pfarre-gaissau.at  
Website: [www.pfarre-gaissau.at](http://www.pfarre-gaissau.at)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Freitag, 15.00 bis 16.00 Uhr

**SPRECHSTUNDE PFARRER**

Dienstag, 17.30 bis 18.30 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI**

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr



### GOTTESDIENSTE ST. JOHANN, HÖCHST

**SAMSTAG**

19:00 Uhr: Vorabendmesse nur in den ungeraden Kalenderwochen

**SONNTAG**

10:15 Uhr: Messfeier

**MITTWOCH**

19:00 Uhr: Abendmesse in der Josefskapelle

**DONNERSTAG**

16:00 Uhr: Messfeier in der Josefskapelle

**FREITAG**

07:45 Uhr: Messfeier in der Josefskapelle

**WERKTAGS JEWELNS**

07:30 Uhr: Rosenkranzgebet

**JAHRESGEDÄCHTNIS :  
1. MITTWOCH IM MONAT**

19:00 Uhr: monatliches Jahresgedächtnis für die Verstorbenen der vergangenen drei Jahre in der Pfarrkirche

**TAUFEN**

14:00 Uhr: am 1. Sonntag jedes ungeraden Monats

### WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TRAUUNG

**BÜCHELE LUKAS WALTER UND ISABEL,**  
geb. Grabner, 6971 Hard, Hochzeit am 23.08.2019



### WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE

**MARIUS,**

des Tschumper Urs und der Nicole, geb. Knöllner  
getauft am 02.06.2019

**QUENTIN PAUL,**

des Barta Martin Valentin und der Lisa-Marie, geb. Huber, getauft am 28.06.2019

**VALENTINA,**

des Schlegel Philip und der Jacqueline, geb. Geißler, getauft am 07.07.2019

**FLORIAN,**

des Häfele Marcel und der Winkler Petra, getauft am 07.07.2019

**LINA MARIE,**

des Klemm Harald und der Feurstein Claudia, getauft am 07.07.2019

**VALENTINA MARIE,**

des Tschann Michael Johannes und der Anja, geb. Riedl, getauft am 07.07.2019

**NIKLAS NORBERT,**

des Gmeiner Benjamin und der Jasmin, geb. Koinegg, getauft am 18.08.2019

**JONAS,**

des Fels Simon und der Sabine, geb. Gmeiner, getauft am 31.08.2019



### UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN



Hildegard Keckeis  
30.07.1933-26.05.2019



Marlinde Reichmann  
16.02.1936-21.06.2019



Lioba Gmeiner  
05.01.1930-30.06.2019



Harald Heidegger  
15.09.1960-01.07.2019



Marianne Grabherr  
11.07.1924-27.07.2019



Gertrud Traby  
14.11.1935-27.07.2019



Ludwig Mittelberger  
03.09.1939-31.07.2019



Hubert Küng  
17.07.1927-08.08.2019



Charlotte Burtscher  
02.04.1936-05.08.2019



Elis Dörner  
06.04.1935-11.08.2019



Anton Fetz  
05.12.1925-10.08.2019



Alfred Grabher  
09.04.1925-12.08.2019



Hildegard Eberle  
04.08.1943-20.08.2019



Notburga Schlatter  
25.06.1935-25.08.2019



## GOTTES SEGEN UND GESUNDHEIT UNSEREN JUBILAREN VON MITTE JUNI BIS MITTE SEPTEMBER 2019

### ZUM RUNDEN 70IGER:

- 15.10.1949 Maria Kertesz, Gärtnerweg 19
- 03.11.1949 Annemarie Moser, Wiesenstraße 19
- 05.11.1949 Heimo Gerhard Lubetz,  
Sonnengarten 22a

### 75 JAHRE UND ÄLTER

- |  |   |
|--|---|
| 21.09.1929 Ida Ingrid Blum, Fährestraße 25                 | 01.11.1939 Gertrud Fitz, Im Städtle 27  |
| 23.09.1934 Edwin Schallert, Schulweg 7                     | 02.11.1941 Ernst Kanner, Schifflegasse 5  |
| 28.09.1938 Horst Hämmerle, Schützenstraße 54               | 02.11.1939 Heinz Georg Nagel, Holderbaum 4  |
| 29.09.1928 Otto Karl Helbok, Turmgasse 4                   | 03.11.1942 Marlene Irmgard Fink, Lerchenstraße 7  |
|  | 04.11.1942 Benno Josef Schobel,<br>Schlossergasse 11  |
| 02.10.1931 Albert Brunner, Hauptstraße 21                  | 05.11.1938 Elisabeth Moritzer, Holderbaum 6   |
| 06.10.1940 Richard Josef Rensi,<br>Bündtenstraße 53        | 09.11.1943 Erich Josef Dreher, Wiesenstraße 6a  |
| 08.10.1917 Adele Gliera, Schifflegasse 3a                  | 16.11.1929 Anna Stuffer, Deltastraße 45   |
| 14.10.1931 Erich Fels, Unterfeld 7                         | 18.11.1939 Eugen Bernhard Übelhör,<br>Alemannenstraße 7   |
| 15.10.1940 Ernst Seebacher, Römerstraße 34                 | 23.11.1944 Renato Schnetzer, Seestraße 41a  |
| 17.10.1943 Otto Hämmerle, Rheinstraße 42a                  | 25.11.1938 Alfred Lorenzini, Paradies 36  |
| 21.10.1943 Eleonora Spechtenhauser,<br>Wiesenstraße 1a     | 26.11.1943 Franz-Josef Vogrin, Hofgarten 10a  |
| 22.10.1939 Margit Johanna Maria Goritschnig,<br>Kirchweg 2 |   |
| 23.10.1940 Renate Schneider, Riedstraße 27                 | Die Liste der Jubilare wird uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Von den Geburtstagskindern wird jeweils beim 70iger das Einverständnis der Veröffentlichung eingeholt. |
| 25.10.1932 Karl Stuffer, Deltastraße 45                    |   |
| 27.10.1939 Marianne Gerer, Rohrstraße 85                   |   |
| 29.10.1938 Hildegard Maly, Bäumlestraße 6                  |   |
| 29.10.1931 Maximilian Opreißnig,<br>Franz-Reiter-Straße 12 |   |

## PFARRBÜRO ST. JOHANN HÖCHST

Kirchplatz 10, 6973 Höchst  
T: 05578/75417  
F: 05578/75417-6  
M: kontakt@pfarre-hoechst.at

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis Fr von 8 bis 11 Uhr  
Di von 18 bis 19:30 Uhr

### SPRECHSTUNDE PFARRER

Do 17:30 bis 18:30 Uhr

## DIE 10 STANDARDS DES FAIREN HANDELS

Die WFTO (World Fair Trade Organization) ist das mittlerweile größte globale Netzwerk, das mehr als 450 Fairhandelsorganisationen aus dem Norden und aus dem Süden umfasst. Als Mitglied der WFTO ist die Arbeit der ARGE Weltläden und der Weltläden diesen Standards verpflichtet.

### STANDARD 1: CHANCEN FÜR WIRTSCHAFTLICH BENACHTEILIGTE PRODUZENTINNEN SCHAFFEN

- Armutsminderung durch Fairen Handel und Hilfestellung zu wirtschaftlicher Selbstständigkeit
- Unterstützung von marginalisierten KleinproduzentInnen

### STANDARD 2: TRANSPARENZ UND RECHENSCHAFTSPFLICHT

- Transparenz seitens der Geschäftsführung und innerhalb der Handelsbeziehungen
- Offene und gute Kommunikationswege

### STANDARD 3: FAIRE HANDELSPRAKTIKEN

- Langfristige Beziehungen auf der Basis von Solidarität, Vertrauen und gegenseitigem Respekt
- Unterstützende Vorauszahlungen

### STANDARD 4: BEZAHLUNG EINES FAIREN PREISES

- Sozial verträgliche und faire Entlohnung im lokalen Kontext
- Partizipative Preisfestlegung unter Berücksichtigung des Marktes

### STANDARD 5: VERBOT VON AUSBEUTERISCHER KINDERARBEIT UND ZWANGSARBEIT

- Wohlergehen, Sicherheit und Bedürfnisse der Kinder respektieren
- Absolute Intoleranz gegenüber Zwangsarbeit

### STANDARD 6: KEINE DISKRIMINIERUNG, EINSATZ FÜR GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT UND VERSAMMLUNGSFREIHEIT

- Keine Benachteiligung für niemanden
- Recht auf gewerkschaftliche Organisationen

### STANDARD 7: GEWÄHRLEISTUNG GUTER ARBEITSBEDINGUNGEN

- Einhaltung nationaler Beschäftigungsgesetze sowie der ILO-Kernarbeitsnormen
- Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld

### STANDARD 8: FORTBILDUNGEN UND KOMPETENZAUFBAU

- Weiterentwicklung der Kenntnisse und Fähigkeiten der ProduzentInnen und Angestellten
- Produkt- und Designentwicklung



### ÖFFNUNGSZEITEN HÖCHST:

Dienstag: 8.30 bis 12.00 Uhr  
und 14.30 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag: 14.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 8.30 bis 12.00 Uhr

### DAS WELTLADENTEAM HÖCHST FREUT SICH ÜBER IHREN BESUCH!

### STANDARD 9: FÖRDERUNG DES FAIREN HANDELS

- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit für den Fairen Handel
- Bewusstseinsarbeit in Hinblick auf Gerechtigkeit im Welthandel

### STANDARD 10: SCHUTZ DER UMWELT

- Respektvoller und nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Nutzung erneuerbarer Energiequellen und umweltfreundlicher Verpackungsmaterialien

\* Quelle: 10 WFTO-Prinzipien, www.wfto.com, Übersetzung EZA  
Fairer Handel



**Caritas  
&Du**

Jede  
Spende  
hilft!

**Hilfe**

größer  
als

**Armut**

Ein kleiner Beitrag macht einen  
großen Unterschied für Familien  
in Not in Vorarlberg. Wir > Ich

[www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

Foto: David Vranjic



Medieninhaber: Pfarramt, 6973 Höchst und 6974 Gaißau  
Redaktion: Pfarrer Willi Schwärzler, Verena Bacic,  
Niko Pranjic, Birgit Dellanoi  
Layout: Vanessa Schobel  
Fotos: Pfarre Höchst, Pfarre Gaißau, Vanessa Schobel  
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Das nächste Pfarrblatt wird Ende November 2019 veröffentlicht  
werden. Berichte und Fotos können sie an folgende Email senden:  
[kontakt@pfarre-hoechst.at](mailto:kontakt@pfarre-hoechst.at) oder [kontakt@pfarre-gaissau.at](mailto:kontakt@pfarre-gaissau.at).  
Der Redaktionsschluss ist am 08. November 2019.

